

## **Falstaff Opéra National de Montpellier**

.....marquée par le duo sexy et irrésistible de Nicola Alaimo, .....et sa compagne de scène ronde à croquer, Ursula Ferri en Mrs Quickly, digne d'un tableau de Botero. ....Sa complice féminine, à la gorge profonde et aux rondeurs exquises, est divine dans une tenue vert fleuri ajustée à ses formes. Coiffée d'une toque en fourrure blanche, elle use de ses charmes moelleux pour nous entraîner dans un jeu de scène hilarant. Dotée d'une tessiture incroyable et d'une couleur mezzo veloutée, elle enchaîne les effets vocaux avec une aisance sensuelle. Un vrai plaisir !

Praskova Praskovaa, 19.6.09 [www.lestroiscoups.com](http://www.lestroiscoups.com)

## **Falstaff Berner Stadttheater**

Unter den Frauen begeisterte vor allem Ursula Ferri als spritzige sowie in ihrem mächtigen Alt die Fundamente erschütternde Quickly.  
HP Renggli, DER BUND 29.05.07

BIG IS BEAUTIFUL..... Sur scène, un imposant Falstaff de 29 ans donne la réplique à une formidable Mrs. Quickly aux formes généreusement accentuées par un costume trop cintré. Usant de ses rondeurs, Ursula Ferri (Mrs. Quickly) offre un personnage d'un comique irrésistible, ceci d'autant plus que l'étendue phénoménale et la souplesse de sa voix lui permettent de poser les mots avec les accents les plus inattendus. Avec sa vocalité inclassable, sa théâtralité incroyable, la cantatrice a démontré que l'art lyrique s'accommode des rondeurs sans pour autant qu'une seule once de qualité ne manque à l'appel. Elle est une référence, non seulement pour ce rôle qu'elle investit admirablement, mais pour le théâtre lyrique dont certains directeurs feraient mieux d'écouter avant de regarder pour engager leurs artistes ! Avec une telle furie sur la scène, le virus du théâtre ne pouvait être que contagieux....

Jaques Schmitt, [www.resmusica.com](http://www.resmusica.com) 12.06.07

## **Wagner Wesendonck Tonhalle ZH**

.....und als Solistin konnte man die Altistin Ursula Ferri begrüßen...Sie verfügt über eine vlluminöse, ja mächtige, echte „Wagnerstimme“deren es für diese Fassung (Orchestrierung von H:W:Henze) auch bedarf, die den Klavierpart ja ebenfalls beträchtlich aufgesteigert hat.

Und in den hohe emotionale Intensivitäten vermittelnden Vortrag vermochte sie auch die besonders ergreifenden verinnerlichenden Momente von Trauer und Sehnsucht einfließen zu lassen.....

Der Landbote 19.2.07

### **Luisa Miller La Fenice DVD**

*Ursula Ferri has a real sit-up-and-take-notice quality to her rich, dark mezzo. Her lowest notes are entirely secure and she seems to touch on contralto territory in her duet with Rodolfo.*

*-- Simon Thompson, 2006 MusicWeb International*

### **Daphne NYCityOpera**

By far the best of the rest was Swiss contralto Ursula Ferri as Daphne's mother. Employing a rich and powerful instrument, she embroidered her performance with an entire palette of coloristic variations. It was quite heartening to hear her receive the most enthusiastic ovation at the close.

The NY Sun 10.9.04

The most striking Straussian vocalism comes from Swiss mezzo Ursula Ferri, who supplies a stream of rich, earthy tone as Gaea.

The Star-Ledger 10.9.04

Quant à l'excellente Ursula Ferri (Gaea), c'est tout simplement la divine surprise d'un timbre magnifique, poignant et chaud, qui rappelle, et le compliment n'est pas mince, celui de la mythique contralto néerlandaise Aafje Heynis

Le Monde

### **Verdi Requiem La Fenice**

...e nel Quartetto non a caso spicca proprio il mezzosoprano di Ursula Ferri, che mette in luce il persistere in Verdi di nostalgie Rossiniane. Di qui una versione contenuta, un cantabile levigato, una registrazione accurata ed omogenea.

Il Gazzettino 17.5.04

Ursula Ferri brillava per le implicazioni drammatiche del canto.

La Nuova 17.5.04

### **Mahler 3. Symphonie Genova**

*Momenti, però, di altissima emozione al levarsi del canto- intenso, intelligente e dal fervido timbrato - del mezzosoprano Ursula Ferri, "voce" che vorremmo presto riascoltare.*

*Il secolo XIX, 1.5.04*

### **Ermione NYCityOpera**

Ursula Ferri's glowing mezzo poured out the flowing line effortlessly, setting the tone of what was to come.

NY Post 13.4.04

Ursula Ferri sang the grieveful yet noble Andromaca beautifully, with a wonderful timbre in high and low registers and true feeling throughout.

NY Times 13.4.04

A standout on Sunday was the Andromaca of Ursula Ferri, a mezzo with a firm, clear voice, initially a little thin on top, but overcoming that deficit and retaining all of its size and color in clean, beautiful coloratura.

NY Post 13.4.04

### **Berio Folksongs Zürcher Opernhaus**

....und die unerhört wandelbare, jublierende, quäkende und tirillierende Stimme der Mezzosopranistin Ursula Ferri...schaffen den blendenden Abschluss eines abwechslungsreichen Abends

Schwäbische Zeitung 7.September 2000

...mit dem intensiven Gesang der Mezzosopranistin Ursula Ferri als Krönung.  
Tages-Anzeiger 4.9.2000

...la voce pur splendida di Ursula Ferri...

La Regione 5.9.2000

...Ihre CD ist einfach ganz hervorragend und auch sehr variationsreich. Ihr Stimmumfang ist phänomenal. Sie haben in der Zwischenzeit schön gearbeitet. Gratuliere!

Ich würde mich an ihrer Stelle nicht als Contralt bezeichnen. Sie haben ja mit ihrem Umfang viel grössere Möglichkeiten und die Stimmfarbe ist heller, obwohl sie eine tolle Tiefe haben....

Brief von Birgit Nilsson, 6.2.98

Ursula Ferri überzeugte mit ihrem kolorierten Alt, mit ausgeglichener, kraftvoller Lyrik und nachdenklicher Einfühlsamkeit..... Hier faszinierte, wie Ursula Ferri sich im russischen Wesen, der Welt der Melancholie selbstverständlich und unmittelbar beheimatet zu fühlen scheint: Perfekte fremdsprachliche Diktion, grosses emotionales Engagement für diese ganz spezielle vokale Welt prägten diese Interpretationen. Forderungen an kraftvolles, stimmliches Volumen, an die grosse Bandbreite von Alt bis Sopran, kam Ursula Ferri dank ihrer speziellen stimmlichen Disposition überzeugend nach....In zwei Arien von Rossini zeigte sie ihr grosses Können im italienischen Fach: Kraft, Biegsamkeit und Noblesse im Ton, überzeugende Emotionalität besitzt diese Sängerin. Sie singt aus grosser Ruhe und Souveränität heraus und kann mit ihrer nie forcierten Stimme voll warmer Strahlkraft grosse Ausstrahlung erzeugen.

Thurg.Zeitung 11.3.97

Ursula Ferri verfügt über eine Stimme, der sowohl nach Umfang als auch nach Volumen kaum Grenzen gesetzt scheinen. Dieses ganz seltene Organ verbindet sich mit technischem Können von sehr hohem Niveau; es verbindet sich aber auch mit einer Künstlerpersönlichkeit, die Musikalität und künstlerische Intelligenz mit einer ganz spontanen, ungekünstelten Hingabe ans Singen vereint....schon hier faszinierte das Helldunkel des Stimmtimbres ebenso wie der ausgeglichene Fluss der Stimme.  
APN Portugal, 23.3.95

Die Schweizerin Ursula Ferri mit einem Mezzosopran von Heroinumfang, denn ihr Stimmvolumen ist nicht Mezzo, sondern umfasst mit allen Starkton-Fähigkeiten Sopranhöhe und Alttiefe. Man hörte eine Operndiva, die das Tönespiel so beherrschte wie die melodischen Passagen... .dass die Sängerin nicht nur die Aufwandskünste eines Rossini darzubieten vermag, sondern auch die ausdrucksdichten Lieder Mahlers, das war beeindruckend. Wie die Dur-moll Schwebungen rein und cantabel intoniert wurden, war gekonnt, wie „Um Mitternacht“ aus den fast tonlos gesungenen Nachtgedanken sich ein Hymnus an den Herrn erhob, war grosse Sangeskunst.  
Südkurier, 13.10.92

Ursula Ferris Auftritt war schlichtweg umwerfend. Gleich vom ersten Ton an fesselte sie das Publikum auf faszinierende Art. Dabei hatte sie es sich zu Beginn mit Rossinis Semiramis (Bel raggio lusinghier) nicht leicht gemacht: Eine Arie, die nicht nur stimmliche Präsenz sondern auch eine brillante Technik verlangt. Zwar waren hier Spitzentöne der Koloraturen nicht immer sauber angesungen, wirkten Atemzäsuren gelegentlich etwas hektisch aber angesichts Ursula Ferris Ausstrahlungskraft und Präsenz, ihrer Dramatik und enormen stimmlichen Gestaltungsfähigkeit war dies völlig unbedeutend. Dazu merkte man eine perfekte Diktion, die jedes Textblatt überflüssig machte... .Wenn Mahlers „Rückertlieder“ so tiefgreifend, ja erschütternd (Ich bin der Welt abhanden gekommen), so innig und bis zum Zerreißen dramatisch gesungen werden, dann darf man wohl von einer Sternstunde sprechen. Es ist erstaunlich, welch spürbares Verständnis die junge Sängerin schon jetzt dem Text entgegenzubringen vermag und zu welcher tiefgründiger Interpretation sie dadurch fähig ist  
SBZ 16.10.92

. . .den Verlauf der Geschichte kommentieren zwei Erzähler. Beide überragten das Ensemble...doch mehr noch Ursula Ferri, die mit ihrer enormen Ausdruckskraft die Bravorufe des Publikums auf sich zog.  
Britten „The rape of Lucretia“, BILD Hamburg 24.2.92

.... so avancierte Ursula Ferris Vortrag von Mahlers „Kindertotenliedern“ zum Höhepunkt des Abends. Immer formte sie jeden einzelnen Ton mit Sorgfalt, erschauerte sie, ohne dass sie sich scheinbar grosse Gedanken über ihre Technik zu machen brauchte: faszinierend.  
NGZ Neuss D, 30.7.91

### **Vielversprechende Ursula Ferri**

“Les nuits d’été“ von Hector Berlioz, aus denen Ursula Ferri vier Stücke mit herrlicher, mit aller Sorgfalt geführten Stimme und mit feinsinnig expressiver Sensibilität vortrug. Besonders berührte ihre innige, reife Interpretation des „Spectre de la rose“,

schön gestuft waren ihre dynamischen Modellierungen, die vom zarten Piano über gekonnt dosierte Mittelgrade bis zum strahlenden, doch nie forcierten Forte reichten  
30.10.88

Ursula Ferri wusste die schwüle, leidenschaftliche, aber auch elegische und phantastische Atmosphäre der „Nuits d'été“ ergreifend heraufzubeschwören. Ihre ausserordentlich wohlklingende, aus einer wunderschönen Mittellage nach unten wie nach oben ausstrahlende Stimme ist sorgfältig geführt, vermeidet jedes Forcieren und zeichnet sich durch sensible und geschmackvolle Modulationen aus. Meisterhafte Diminuendi und Pianissimi, ebenso schöne Steigerungen ohne Uebertreibungen, dazu eine intensive, bewegende Gestaltung: Das lässt in Ursula Ferri eine Interpretin von hohem Rang erwarten  
Der Landbote 1.11.88

...und die hochdramatische Orfeo-Kantate von Pergolesi, der die junge Sopranistin Ursula Ferri (eine der wenigen, wirklichen Begabungen unter den zahlreichen Talenten dieses Fachs) eine packende Wiedergabe sicherte. Sie gab dem Werk mit vielversprechender, tragfähiger und reichnuancierter Stimme spontane Dramatik. Man wird das junge Mädchen mit Gewissheit bald auf der Opernbühne hören....  
SBZ 20.3.86

...an diesem Abend lernte man eine junge Sopranstimme kennen (wie ich hörte, die 14-jährige Ursula Ferri), die man bei allem Willen zur Zurückhaltung nur als selten bezeichnen kann. Natürlich ist dieses Singen noch unfertig, wie ein ungeschliffener Diamant, aber was für ein Diamant! Die Stimme kompakt über mehr als zwei Oktaven, unverhaucht, kernig und mit einmaligen Möglichkeiten zu grossem Volumen.

Ein leerer Saal hat immer starken Nachhall, da lässt sich leicht eine grosse Stimme vortäuschen, aber der grosse Bodensaal war prallvoll und da wird praktisch alle Resonanz verschluckt. Vermag dann eine noch ungeschulte, junge Stimme derart zu tragen, so ist sie ausserordentlich. Zum zweiten ist dieses Mädchen grundmusikalisch. Ob bei ihr noch die dritte der drei Voraussetzungen, nämlich eine unverrückbare Konzentration auf ein gesetztes Ziel, vorhanden wäre, kann ich nicht beurteilen, ich kann nur sagen: ist auch diese dritte, unverzichtbare Bedingung gegeben, so wäre alles da zur Laufbahn einer hochdramatischen Sängerin.  
SBZ, Erich Werner